

## Anlage 2

### Schadenstellen

- Im Siek kam es an einem undichten Rohrdurchlass zu einem erhöhten Wasseraustritt. Durch die Errichtung eines Deichschlosses aus Sandsäcken konnte der Wasseraustritt reduziert werden.
- Im Bereich des Sporthotels (Stadtspark Rotehorn) schwamm ein durch den Betreiber nicht ausreichend gesicherter Propangastank. Ein Wegschwimmen wurde verhindert.
- Mit dem ansteigenden Wasser wurden vermehrt Sickerstellen an den Deichen gemeldet. Sie beeinträchtigten in keinem Fall die Standsicherheit. Dennoch wurden sie verstärkt durch die Deichwachen kontrolliert.
- Infolge von Maulwurfbefall kam es am 06.04.2006 zu Rissbildungen in der Deichkrone am Kopf des Ehlerückstaudeiches. Auch dieser Deich war nach Einschätzung des LHW in seiner Standsicherheit nicht gefährdet. Vorsorglich wurde der Deich jedoch mit Vlies und Sandsäcken gesichert.
- Durch das ansteigende Grundwasser füllte sich die Eisenbahnunterführung in der Breitscheidstraße am 07.04.06 mit Wasser, so dass für die Deichwachen hier ein 120 m langer Steg errichtet wurde.
- Durch zurück stauendes Wasser stieg der Wasserstand in der Furtlake und am Flughafensiel an. Durch Pumparbeiten mit Kräften des Ehle-Ihle-Verbandes, des THW und der Berufsfeuerwehr konnte hier eine Entspannung der Situation erzielt werden.
- Mit dem zurückgehenden Wasserstand wurde am 09.04.06 die Beschädigung einer Brücke am Unterhorstweg sichtbar. Die Brücke wurde gesperrt und eine Behelfsbrücke für Fußgänger installiert.
- Nach dem Zurückgehen des Hochwassers wurden an der Kleingartensiedlung Am Klosterhof durch die SWM und die Berufsfeuerwehr ca. 20.000 m<sup>3</sup> Elbwasser abgepumpt, da es eigenständig nicht ablaufen konnte.